

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Rahmen der Leibniz Graduate School für empirische Weiterbildungsforschung erstellt, die von Oktober 2010 bis Ende September 2013 von der Leibniz-Gemeinschaft mit Mitteln des Pakts für Forschung und Innovation gefördert wurde.

Die Leibniz Graduate School für empirische Weiterbildungsforschung war ein strukturiertes Promotionsprogramm zur Ausbildung von sechs Nachwuchswissenschaftler/innen im und für den Bereich der empirischen Weiterbildungsforschung. Zielsetzung der Graduate School war die Ermöglichung von empirischen Forschungsvorhaben zum Thema „Organisation und Entwicklung kooperativer Bildungsarrangements“, die im Schnittfeld von weiterbildungsbezogener Grundlagenforschung und angewandter Forschung verortet gewesen sind.

Die Leibniz Graduate School war angesiedelt am Deutschen Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE) in Bonn und wurde kooperativ mit dem Institut für Erziehungswissenschaft der Philipps-Universität Marburg getragen und realisiert. Ein weiterer Kooperationspartner war das Institut für Berufs- und Weiterbildung (ibw) der Universität Duisburg-Essen am Campus Essen.

Betreuende Wissenschaftler der Graduate School waren:

Prof. Dr. Karin Dollhausen (DIE/Philipps-Universität Marburg)

Dr. Timm C. Feld (Philipps-Universität Marburg/DIE)

Prof. Dr. Dr. h.c. Ekkehard Nüssli von Rein (DIE/Universität Duisburg Essen) (bis Ende 2012)

Prof. Dr. Josef Schrader (DIE/Eberhard-Karls-Universität Tübingen) (seit Beginn 2013)

Prof. Dr. Wolfgang Seitter (Philipps-Universität Marburg)

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die im Rahmen der Leibniz Graduate School und darüber hinausgehend zum Gelingen und zum Abschluss meines Dissertationsprojektes beigetragen haben.

Für die intensive und zielfördernde Betreuung möchte ich mich herzlich bei Prof. Dr. Karin Dollhausen und Prof. Dr. Wolfgang Seitter bedanken, die durch vielfältige inhaltliche Anregungen und konstruktive Rückmeldungen mein Forschungsvorhaben kontinuierlich begleitet und vorangetrieben haben.

Meinen Mitpromovendinnen in der Leibniz Graduate School, Dr. Melanie Franz, Stefanie Hertel, Annabel Jenner, Julia Koller und Franziska Zink, danke ich für den kollegialen Austausch und die Unterstützung bei den kleinen und großen Fragen, die sich im Rahmen eines Dissertationsprojektes stellen. Auch die vielen Zugfahrten und die lustigen Abende während unserer Kolloquien in Marburg haben dazu einen Beitrag geleistet, der hier nicht unerwähnt bleiben soll.

Für den fachlichen und kollegialen Rat während des gesamten Forschungsprozesses möchte ich mich bei allen Kolleginnen und Kollegen inner- und außerhalb des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung herzlich bedanken, insbesondere bei Ingrid Ambos, Brigitte Bosche, Katrin Hülsmann, Dr. Timm C. Feld, Sonja Muders und Tim Stanik.

Prof. Dr. Josef Schrader danke ich für die Verlängerung meiner Doktorandenstelle, wodurch es mir möglich wurde unter weiterhin guten Bedingungen meine Dissertation abschließen zu können.

Auch möchte ich an dieser Stelle allen meinen akademischen Lehrerinnen und Lehrern an der Ruhr-Universität Bochum danken, die mir ein gutes „Rüstzeug“ für die Entwicklung und Durchführung des Dissertationsprojektes mit auf den Weg gegeben haben. Stellvertretend für alle sei hier Prof. Dr. Jürgen Wittpoth genannt, der mir dankeswerter Weise auch die Möglichkeit gegeben hat, während meiner Promotionszeit kontinuierlich Lehrerfahrungen sammeln zu können.

Für die professionelle Unterstützung bei der Korrektur und dem Layout der Forschungsarbeit bedanke ich mich herzlich bei Lisa Breyer und Ilonca Merte.

Ein ganz besonderer Dank gilt all jenen, die mir einen empirischen Einblick in ihre Kooperationspraxis gewährt haben. Ohne die Offenheit, die Gesprächsbereitschaft und das Engagement der Akteure, die sich an der Studie beteiligt haben, hätte ich mein Forschungsvorhaben nicht in dieser Weise realisieren können.

Ich widme die vorliegende Arbeit meiner Mutter, meiner Schwester und dem Andenken an meinen Vater.

Bonn, im Frühjahr 2015

Matthias Alke

Verstetigung von Kooperation

Eine Studie zu Weiterbildungsorganisationen in
vernetzten Strukturen

Alke, M.

2015, XIV, 398 S. 3 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-10294-4